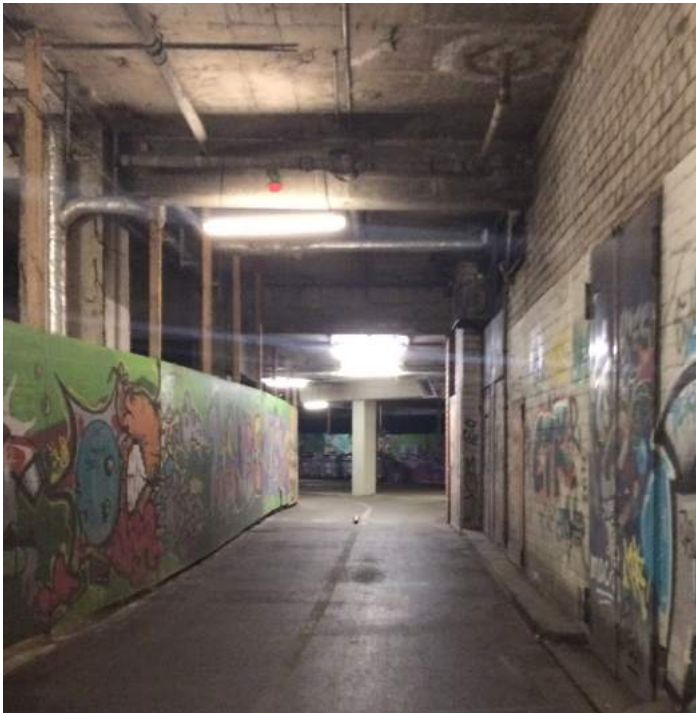
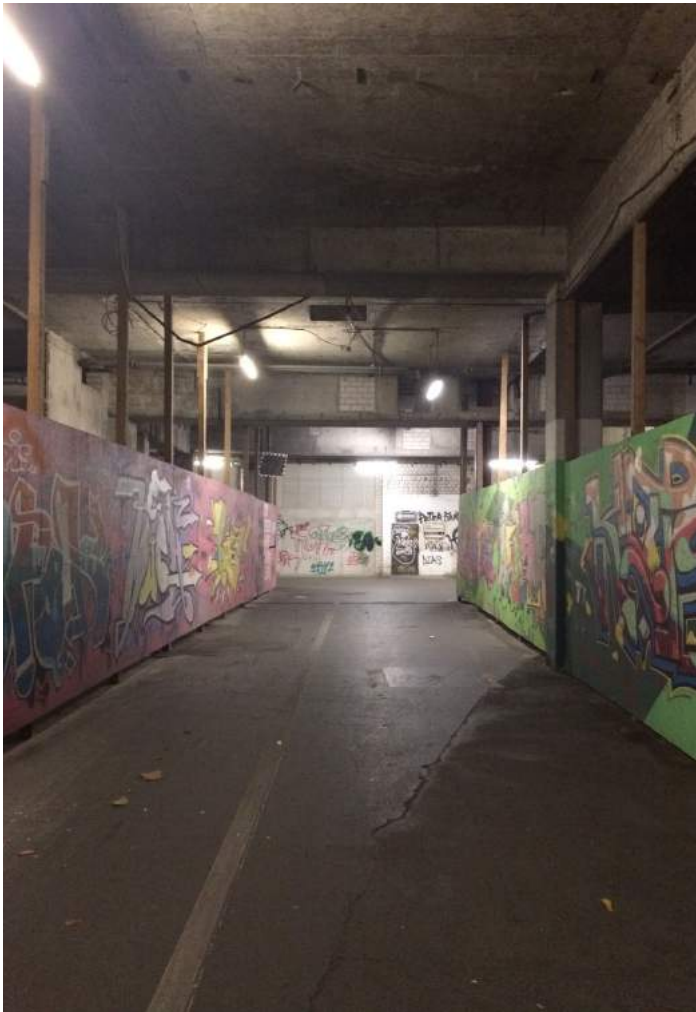


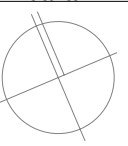
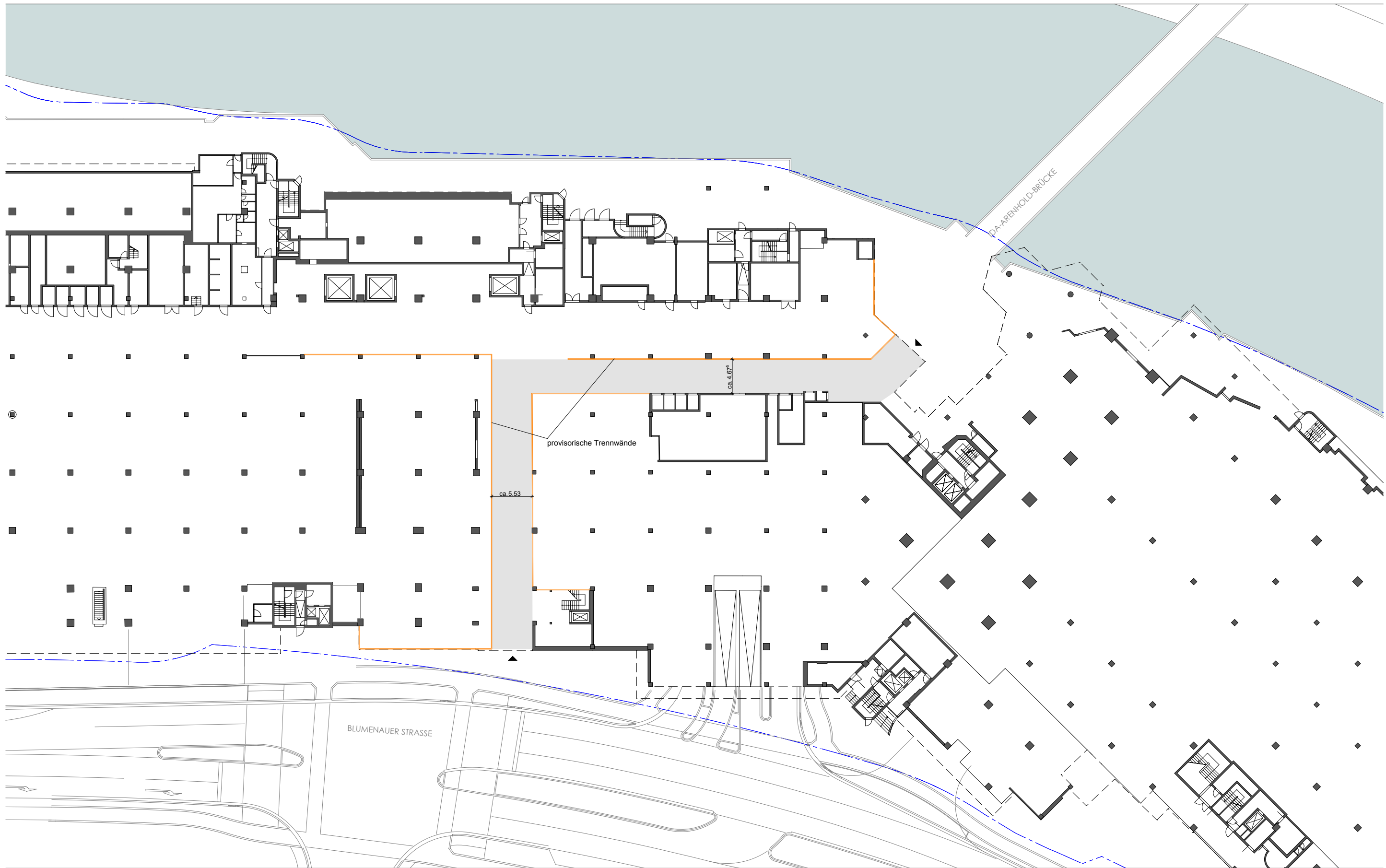
GUTACHTEN ZUR DURCHWEGUNG DES BASISGESCHOSSES IM IHMEZENTRUM HANNOVER - LINDEN

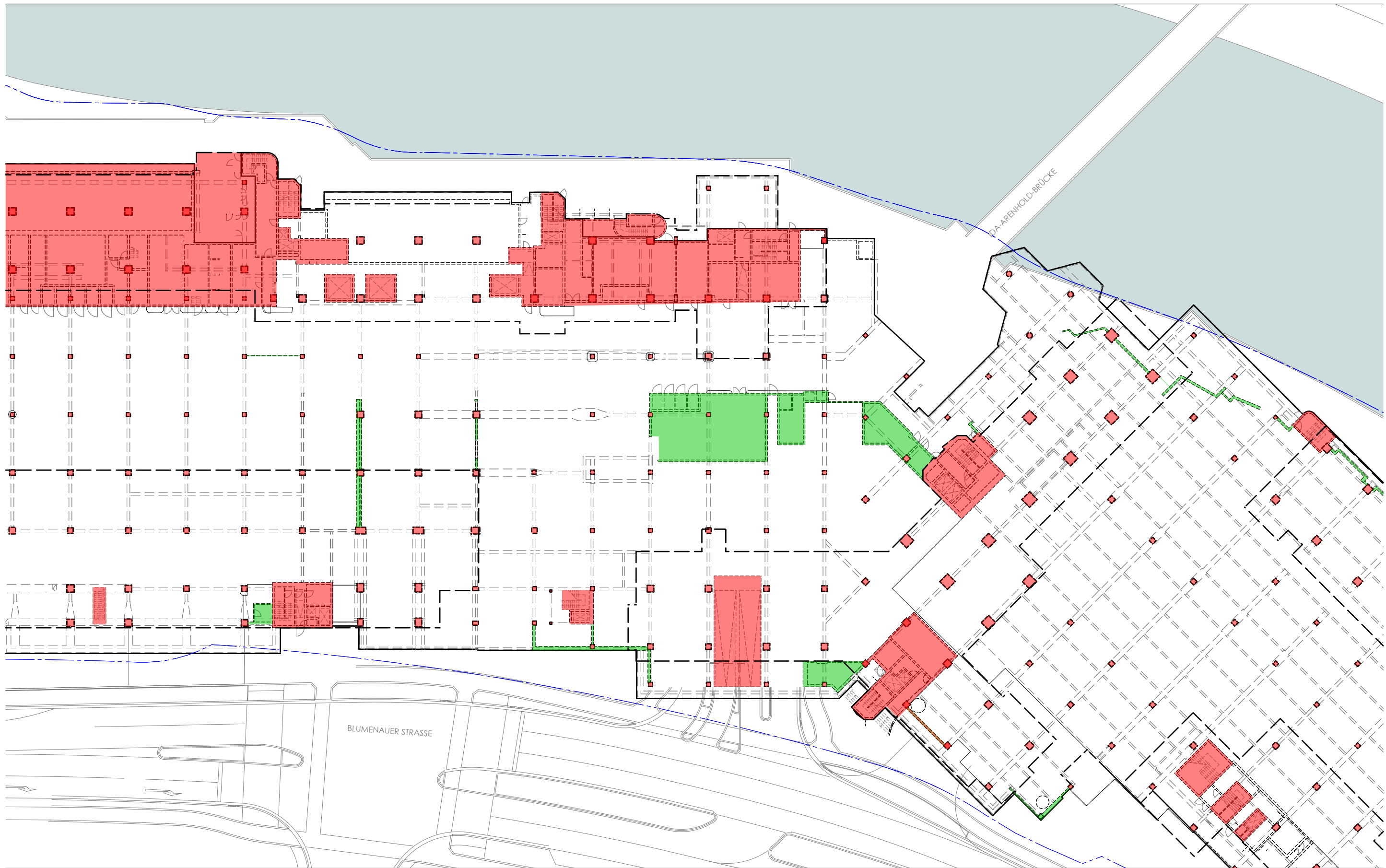
ZUSAMMENSTELLUNG MACHBARKEITSSTUDIE











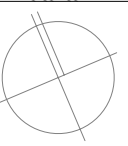
Grundriss BASE I M.1:500

Bestand Zwänge

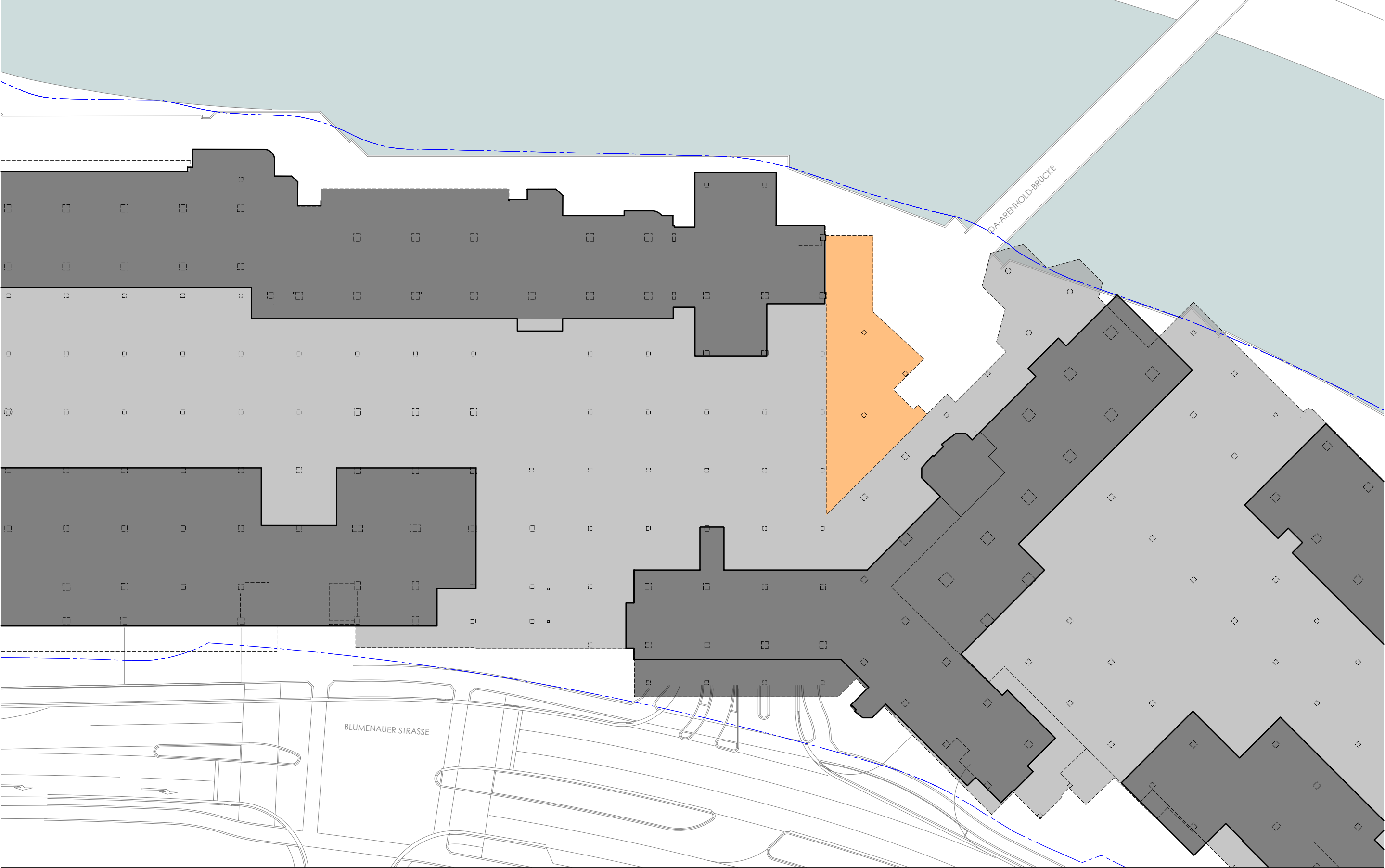
Stand | 06.12.2017

Bauherr:
Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Sachgebiet Stadterneuerung
Rudolf - Hillebrecht - Platz 1
30159 Hannover

■ Zwänge (Konstruktion/ Nutzung)
■ Möglichkeiten (Abbruch/ Nutzungsänderung)
--- Gebäudekubatur über EG
□ Grundstücksgrenze



Architekt:
schulze & partner. architektur.
Dipl.-Ing. Architekten BDA
Adenauerallee 4
30175 Hannover
Tel. : 0511 - 475 666 0
Fax : 0511 - 475 666 99
E-Mail: info@schulze-architektur.com
Internet: www.schulze-architektur.com

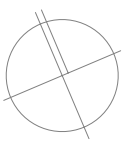


Grundriss BASE I M.1:500
Darstellung der Überbauung ab 1.OG
Stand | 06.12.2017

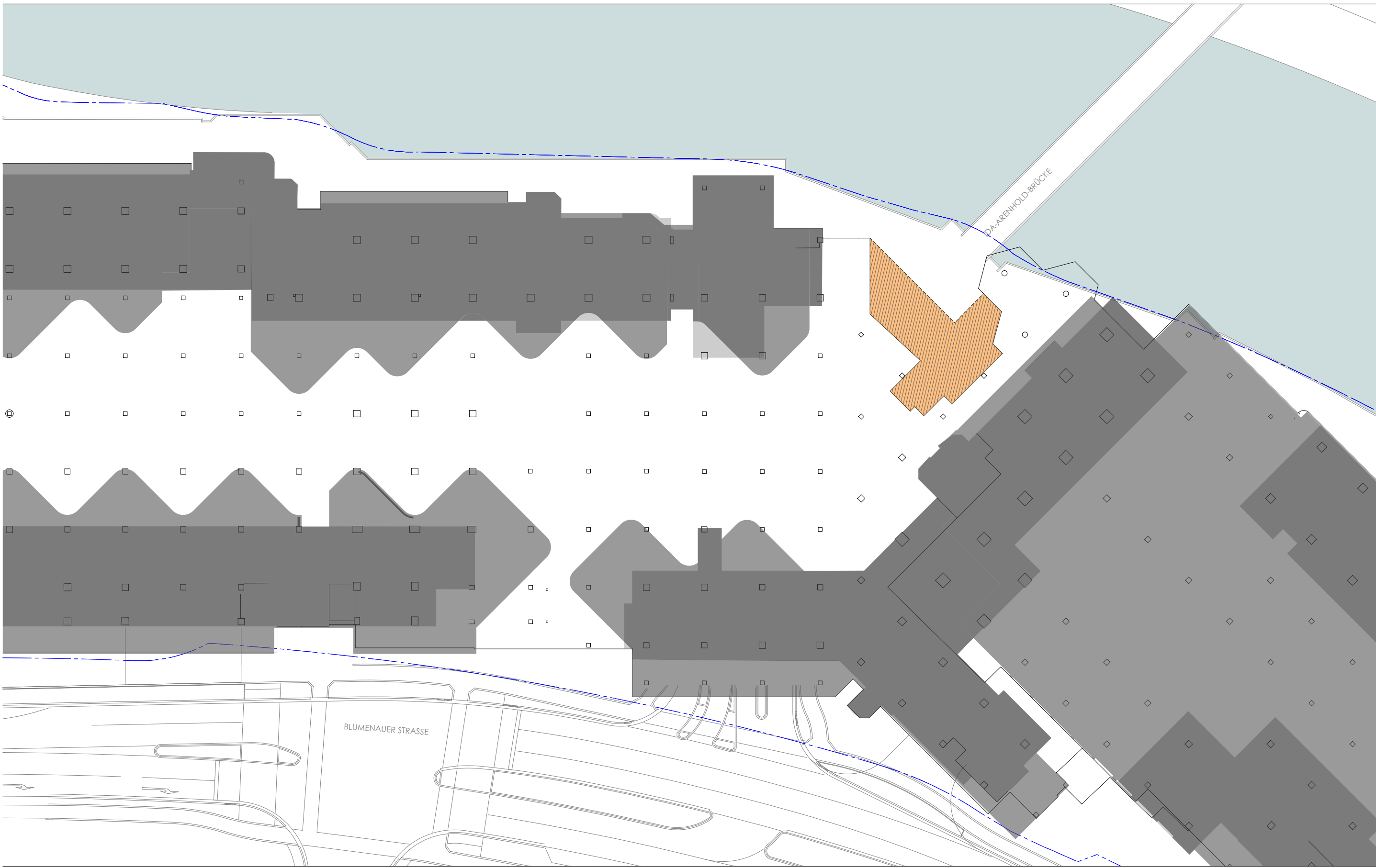
Bauherr:
Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Sachgebiet Stadterneuerung
Rudolf - Hillebrecht - Platz 1
30159 Hannover

Bestandsgebäude 1.OG
Bestandsgebäude ab 2.OG
Freie Fläche

Grundstücksgrenze



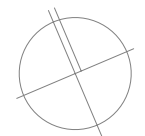
Architekt:
schulze & partner. architektur.
Dipl.-Ing. Architekten BDA
Adenauerallee 4
30175 Hannover
Tel. : 0511 - 475 666 0
Fax : 0511 - 475 666 99
E-Mail: info@schulze-architektur.com
Internet: www.schulze-architektur.com



Grundriss BASE I M.1:500
Darstellung der geplanten Überbauung ab 1.OG RKW
Stand | 06.12.2017

Bauherr:
Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Sachgebiet Stadterneuerung
Rudolf - Hillebrecht - Platz 1
30159 Hannover

- Planung Gebäude 1.OG RKW
- Bestandsgebäude ab 2.OG
- Freie Fläche
- Deckenschließung RKW
- Grundstücksgrenze



Architekt:
schulze & partner. architektur.
Dipl.-Ing. Architekten BDA
Adenauerallee 4
30175 Hannover
Tel. : 0511 - 475 666 0
Fax : 0511 - 475 666 99
E-Mail: info@schulze-architektur.com
Internet: www.schulze-architektur.com

Anlass und Ziel der Studie

Die geplante Neuorganisation, Zusammen mit einer neuen Fassadengestaltung entlang der Blumenauer- und Spinnereistraße, die durch den Haupteigentümer Intown angestrebt ist; sowie die Aufnahme in das Bundesprogramm 'Nationale Projekte des Städtebaus', wird zum Anlass genommen, die provisorisch eingerichtete Fuß- und Radwegverbindung zwischen der Ida-Arenhold-Brücke und der Blumenauer Straße auf Höhe der Einmündung Gartenallee als dauerhafte und geradlinige Durchwegung zu etablieren.

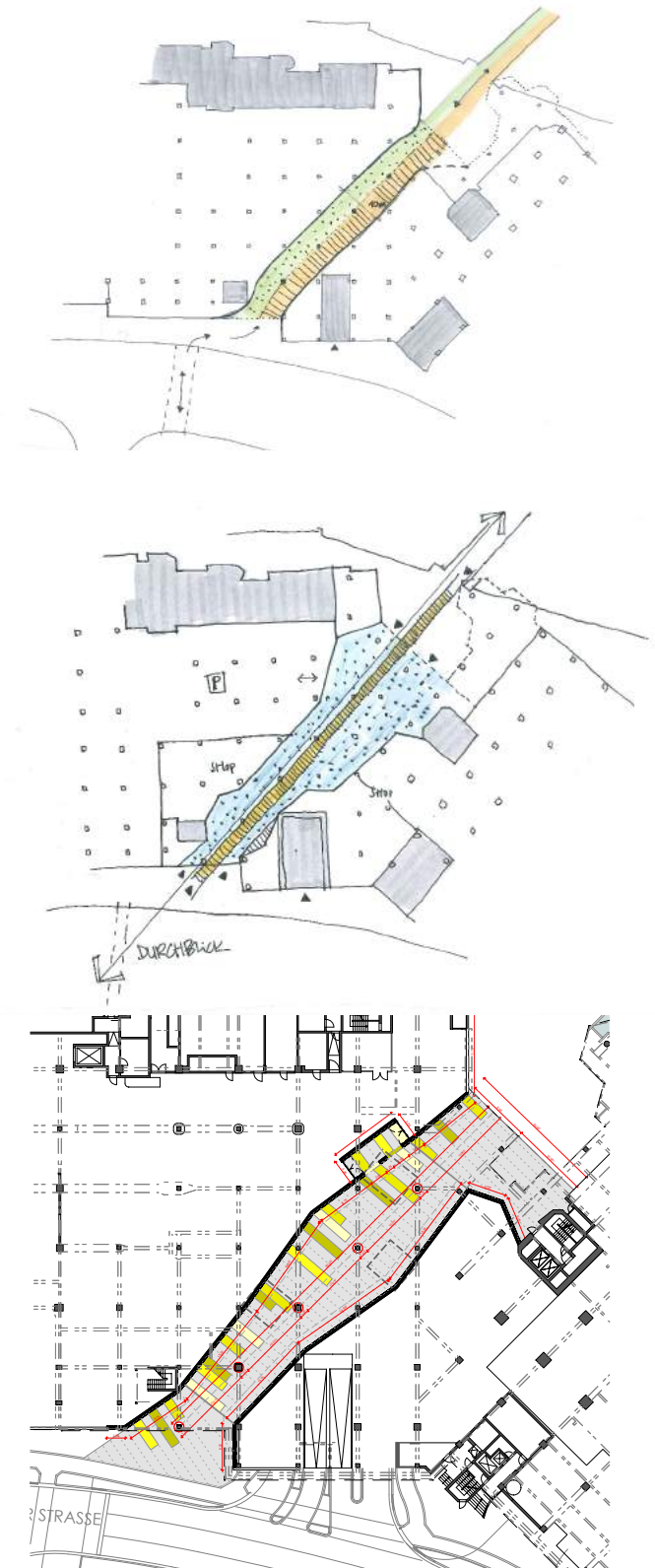
Als Ziel wurde gesetzt, die Machbarkeit einer großzügigen und attraktiven Durchwegung zu untersuchen.

Allgemein

Wir möchten festhalten, dass die Durchwegung nicht Bestandteil des B-Plans ist und somit nicht planungsrechtlich abgesichert ist.

Evtl. zukünftige Technik-/ Leitungsführungen konnten bei der Bearbeitung nicht konkret berücksichtigt werden; Grundsätzliche Trassenführung und Querung der Durchwegung sind bei der Planung eingeflossen, wurden aber nicht dargestellt.

Durch verschiedene Höhenunterschiede von Decken und Unterzügen gibt es in Teilbereichen Versprünge in den Deckenführungen. Diese haben ggf. bei einer späteren Ausführung (z.B. durch eventuellem Abbruch im Zuge einer Sanierung) andere Auswirkungen auf das Konzept.



Variante Q

Variante Q

Die Variante Q stellt eine direkte Verbindung zwischen den beiden Punkten dar - mit direktem Blickkontakt zur jeweils anderen Seite.

In unmittelbarer Nähe zur Ihme und mit der Idee einer Welle im Hinterkopf verläuft die Wegeführung verspielt - durch Zwänge an den jeweiligen Anfängen schmaler, zur Mitte hin breiter und großzügiger - durch das Basisgeschoss des Ihme-Zentrums. Wände und Decken werden mit farbigen Eternitplatten vertikal (mittig in der Achse kippend) verkleidet - dadurch entsteht eine einladende Dynamik, die der Durchwegung den nötigen Pep bietet und gleichzeitig einladend wirken soll. Die Nutzer, egal ob Fußgänger oder Radfahrer sollen sich bei der farbenfrohen Gestaltung und mit Ihrer Verspieltheit nicht mehr ängstlich fühlen diesen Weg zu benutzen.

Der Fußbodenbelag wird hergestellt aus eingefärbtem Gußasphalt mit farbigen Intarsien (auch aus Gußasphalt) - farblich abgestimmt mit der Wand- und Deckenbekleidung, aber Größtenteils schlicht. Die Belichtung erfolgt natürlich (diffus - durch bespannte Lichtrahmen mit Lichtkuppeln innerhalb der Decke über dem Geschoss Base) und künstlich mit Lichtrahmen. So wird die Durchwegung nicht nur künstlich belichtet, sondern auch diffuses Tageslicht zeigt den Nutzern, ob es Tag oder Nacht ist.

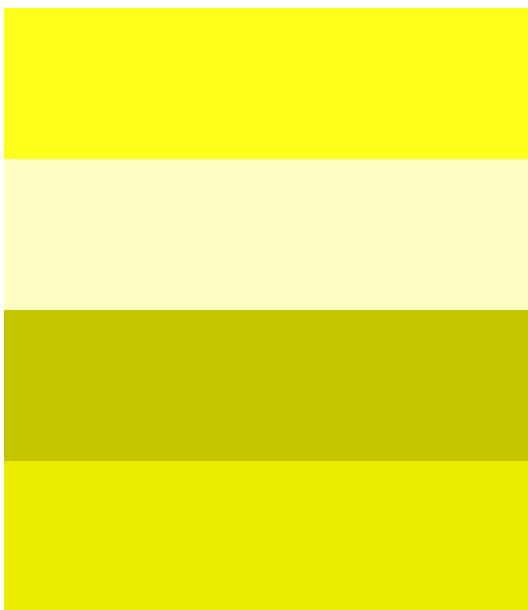
Grundsätzlich kann man zwischen zwei Ausführungsvarianten entscheiden - je nach dem, ob es zu einer Ausführung vor Beginn einer Sanierung der unteren Geschoss kommen sollte; oder ob die Ausführung der Variante Q im Zuge einer Sanierung stattfinden wird.

Variante Qa (Ausführung vor Beginn einer Sanierung)

Hier werden die Eingänge durch Einrahmung (möglich wäre hier eine Einrahmung mit Eternitplatten oder auch eine Rahmung mit farblich gestrichenen OSB-Platten) hervorgehoben - auch über die unmittelbare Nähe hinaus. Vorhandene Verkleidungen werden ersetzt um die unmittelbare Nähe optisch (temporär) aufzuwerten - auch zur besseren Orientierung der Nutzer. Die Deckenführung verläuft entlang der bestehenden, zur Zeit vorzufindenden Kanten. Gleiches gilt für die Führung der Wände bzw. Stellung der angedachten Wandelemente. Die sichtbaren Stützen in der Mitte der Durchwegung werden mit einer gespiegelten Metallverkleidung ummantelt und auf die gleiche Breite gebracht. Einzelne Stützen entlang der Durchwegung werden ausgebessert und gestrichen.

Variante Qb (Ausführung im Zuge einer Sanierung)

Bei dieser Variante verändert sich die Position der Innenwand entlang der Blumenauer Straße - welche sich auch ein Stück weit auf die Deckenführung auswirkt. Das vorliegende Konzept der Fassadengestaltung von sp.a. und Grundrissüberlegungen von RKW ist hierbei maßgeblich. Die Deckenführung im Bereich der Ida-Arenhold-Brück ist unbekannt, da hier noch kein abschließendes Konzept der RKW Architekten vorliegt.



Eternit Fassadenplatten;
Sonderfarben



Farbiger Gußasphalt

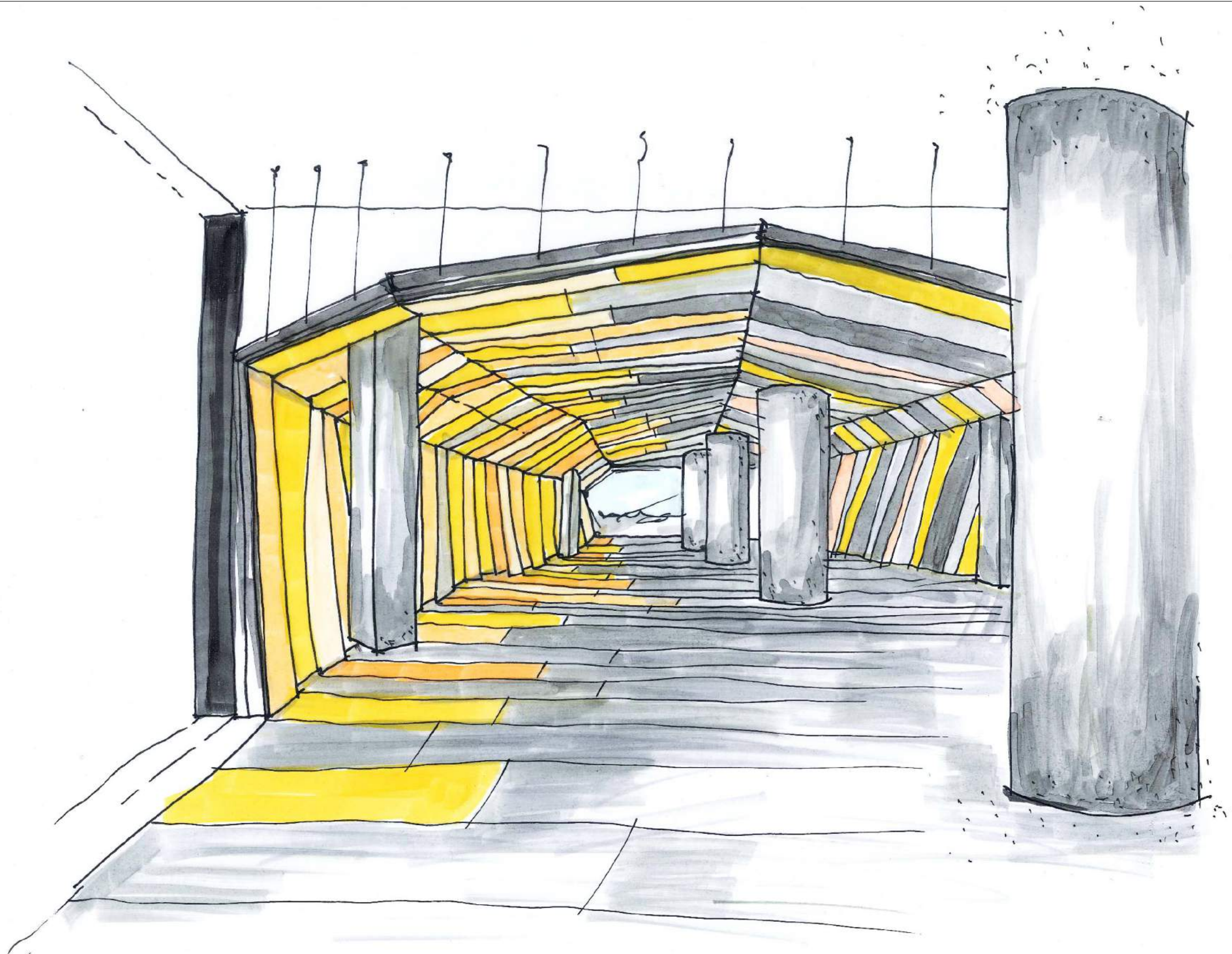


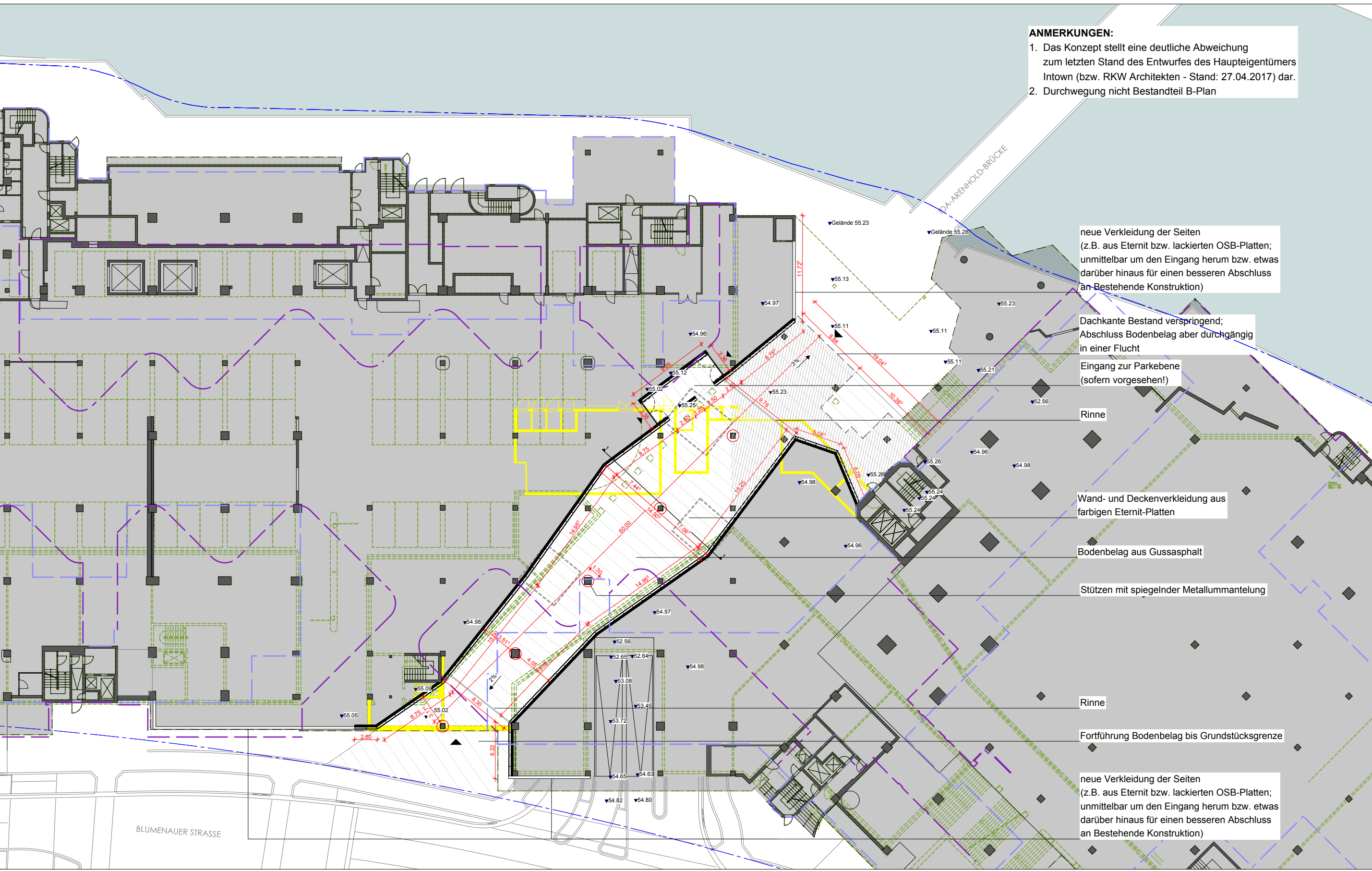
Mauerwerksriemchen (wie Fassade)



Satte, freundliche Farben





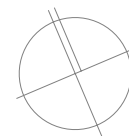


Variante Qa
Übersichtsplan BASE | M. 1:400 - technisch
Stand | 06.12.2017

Bauherr:
Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Sachgebiet Stadterneuerung
Rudolf - Hillebrecht - Platz 1
30159 Hannover

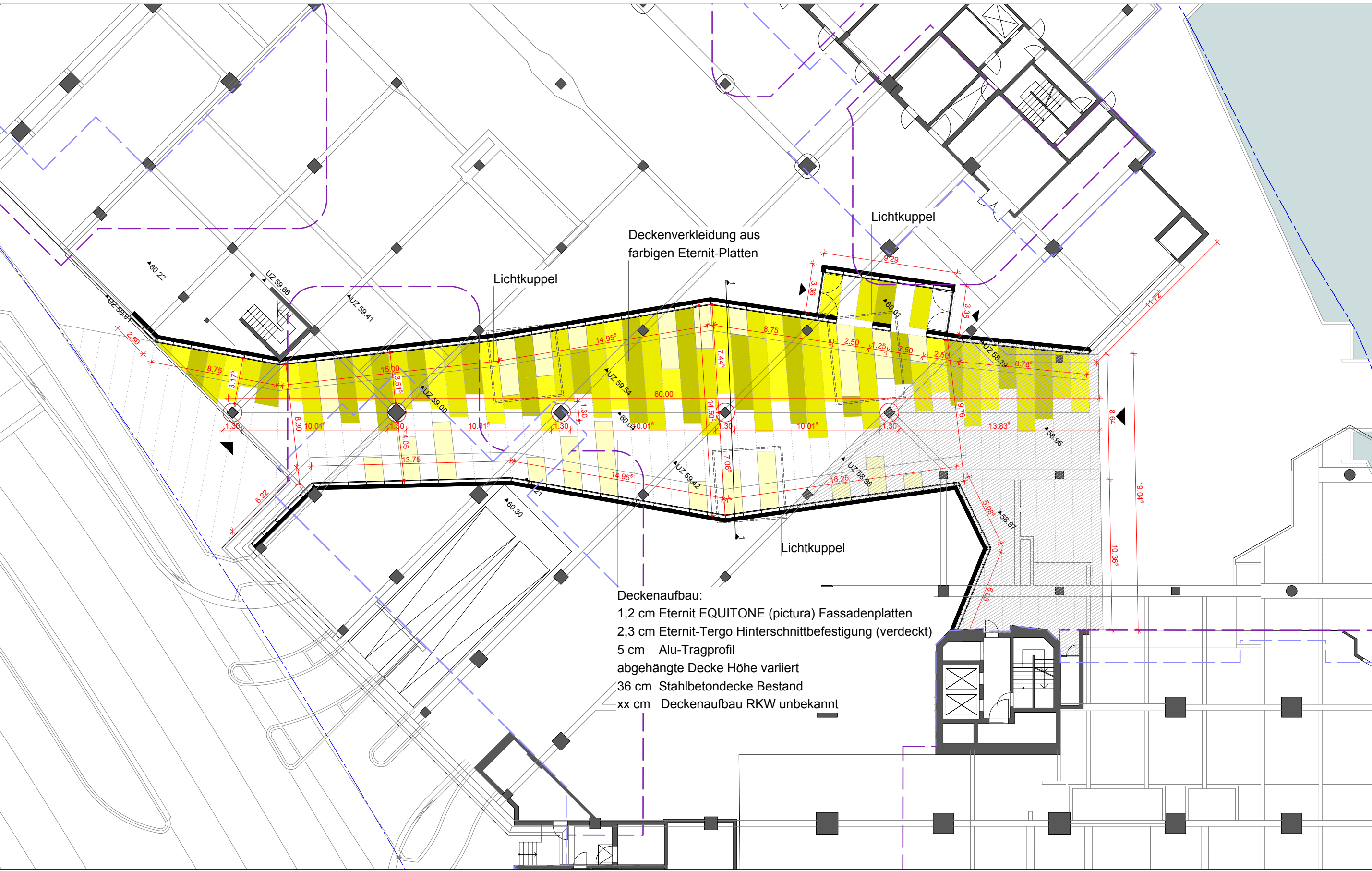
Gebäudekanten Bestand
Gebäudekanten Entwurf RKW
Entwurf RKW
Grundstücksgrenze

Neubau MW mit Vorhangsfassade
Bestand
Abbruch
niedriger Deckenbereich



Architekt:
schulze & partner. architektur.
Dipl.-Ing. Architekten BDA
Adenauerallee 4
30175 Hannover
Tel.: 0511 - 475 666 0
Fax: 0511 - 475 666 99
E-Mail: info@schulze-architektur.com
Internet: www.schulze-architektur.com



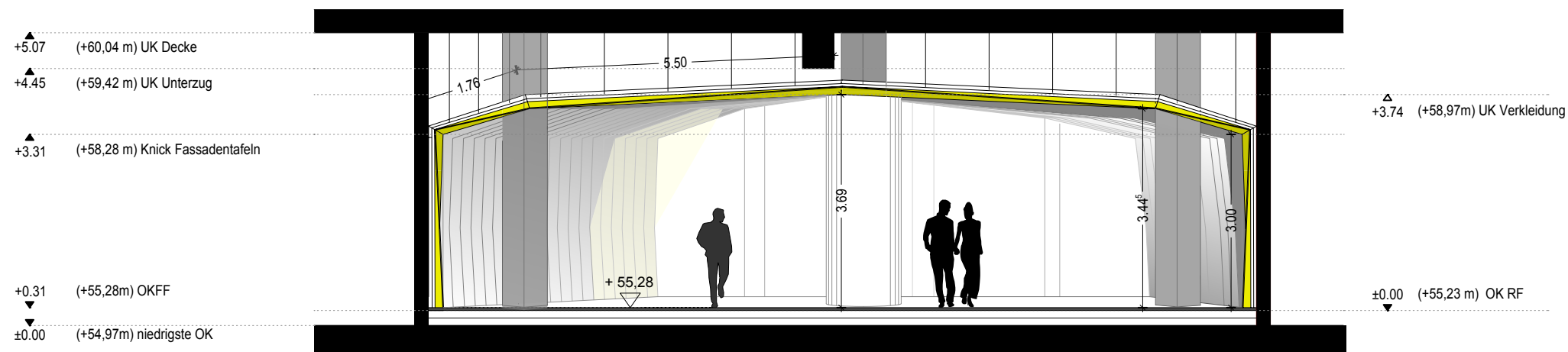


Variante Qa
Ausschnittsplan Deckenspiegel | M. 1:250
Stand | 06.12.2017

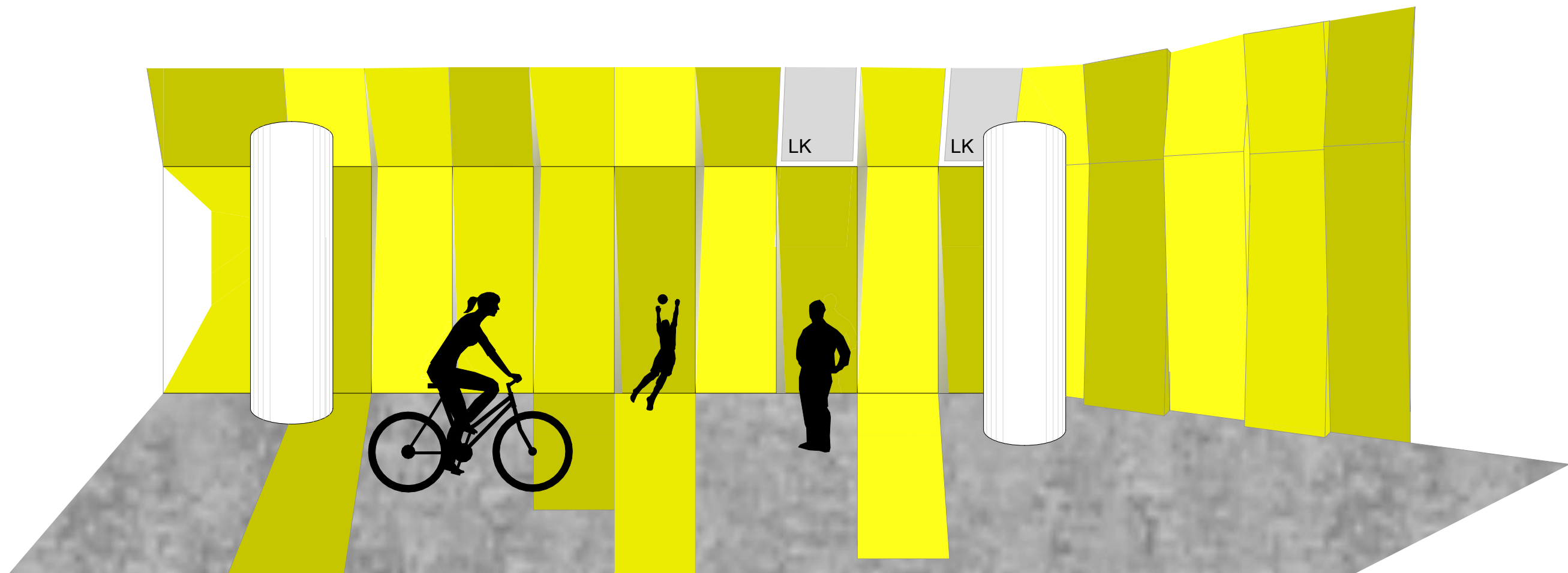
Bauherr:
Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Sachgebiet Stadterneuerung
Rudolf - Hillebrecht - Platz 1
30159 Hannover

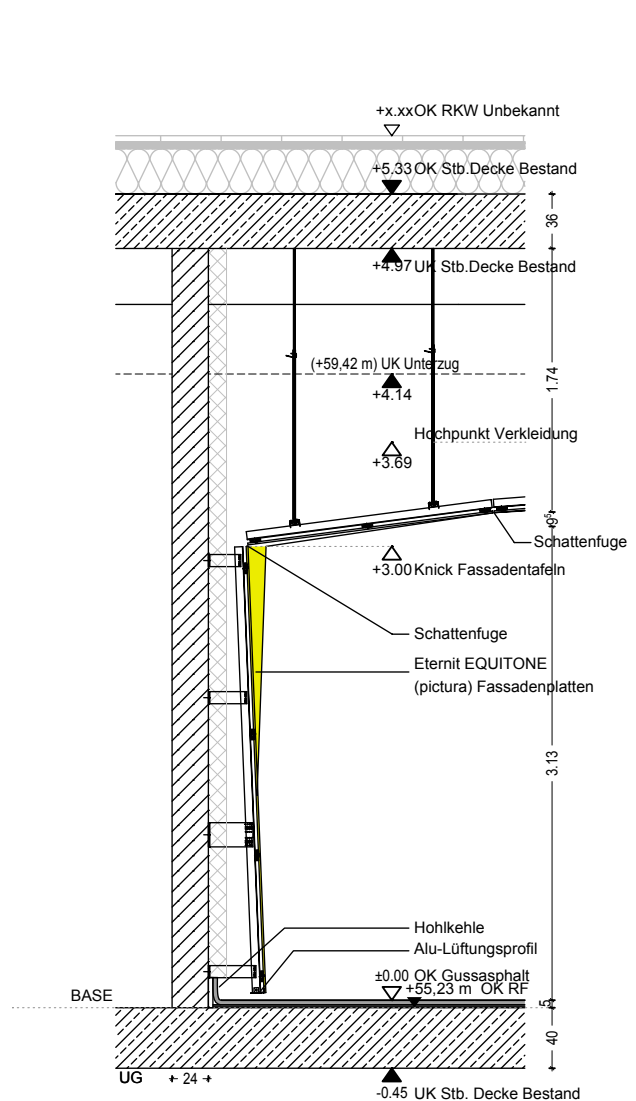
- Neubau MW mit Vorhangsfassade
- Bestand
- niedriger Deckenbereich
- Gebäudekanten Bestand
- Gebäudekanten Entwurf RKW
- Grundstücksgrenze

Architekt:
schulze & partner. architektur.
Dipl.-Ing. Architekten BDA Adenauerallee 4
30175 Hannover
Tel.: 0511 - 475 666 0
Fax: 0511 - 475 666 99
E-Mail: info@schulze-architektur.com
Internet: www.schulze-architektur.com



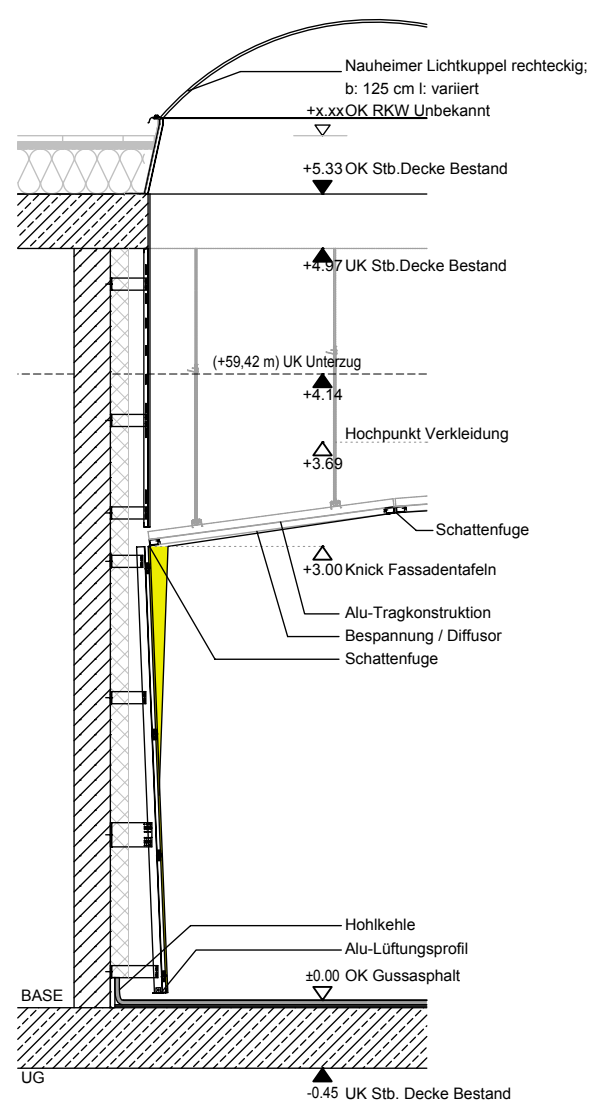
SCHNITT 01 | M 1:100



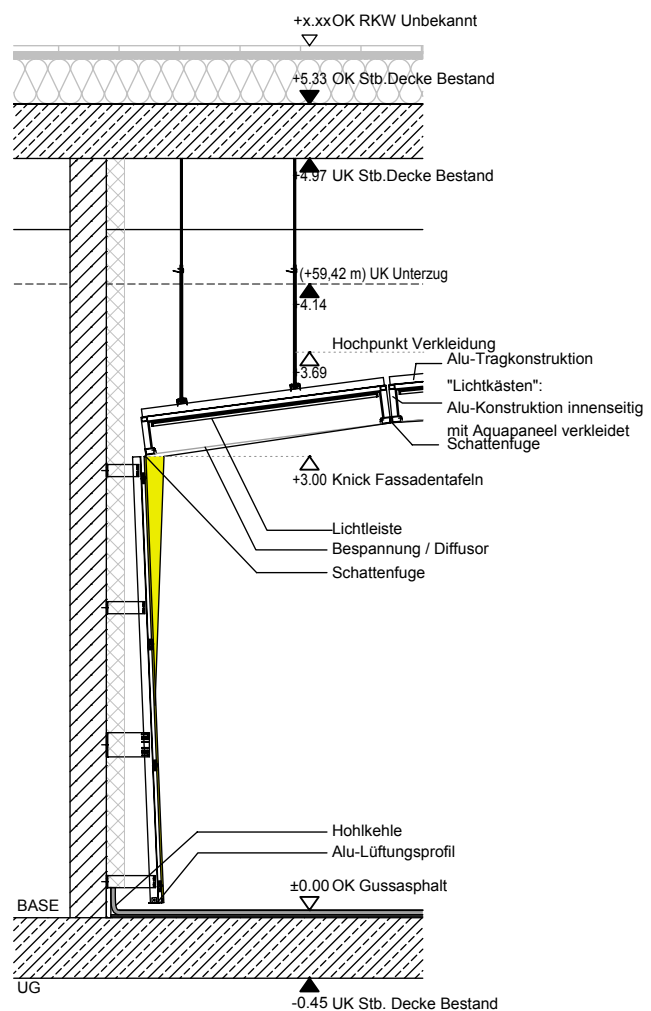


- Deckenaufbau:**
- 1,2 cm Eternit EQUITONE (pictura) Fassadenplatten
 - 2,3 cm Eternit-Tergo Hinterschnittbefestigung (verdeckt)
 - 5 cm Alu-Tragprofil
 - abgehängte Decke Höhe variiert
 - 36 cm Stahlbetondecke Bestand
 - xx cm Deckenaufbau RKW unbekannt
- Wandaufbau:**
- 24 cm Porenbetonmauerwerk
 - 9-21 cm Tragkonstruktion bestehend aus:
 - Wandwinkel (Luftschicht variiert)
 - 5 cm Alu-Tragprofil
 - 2,3 cm Eternit-Tergo Hinterschnittbefestigung (verdeckt)
 - 1,2 cm Eternit EQUITONE (pictura) Fassadenplatten
- Bodenaufbau:**
- 3 cm Gussasphalt
 - 1 cm Trennlage
 - 1 cm Ausgleichsschicht
 - 40 cm Stahlbetondecke Bestand

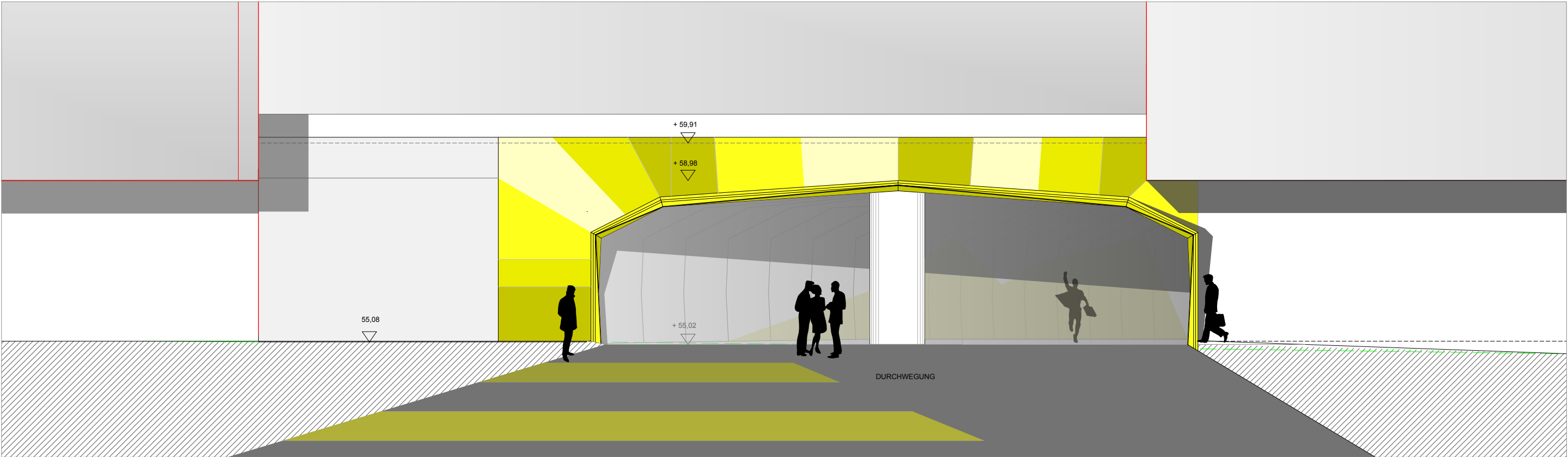
SCHEMASCHNITT 1 | M 1:50
STANDARD



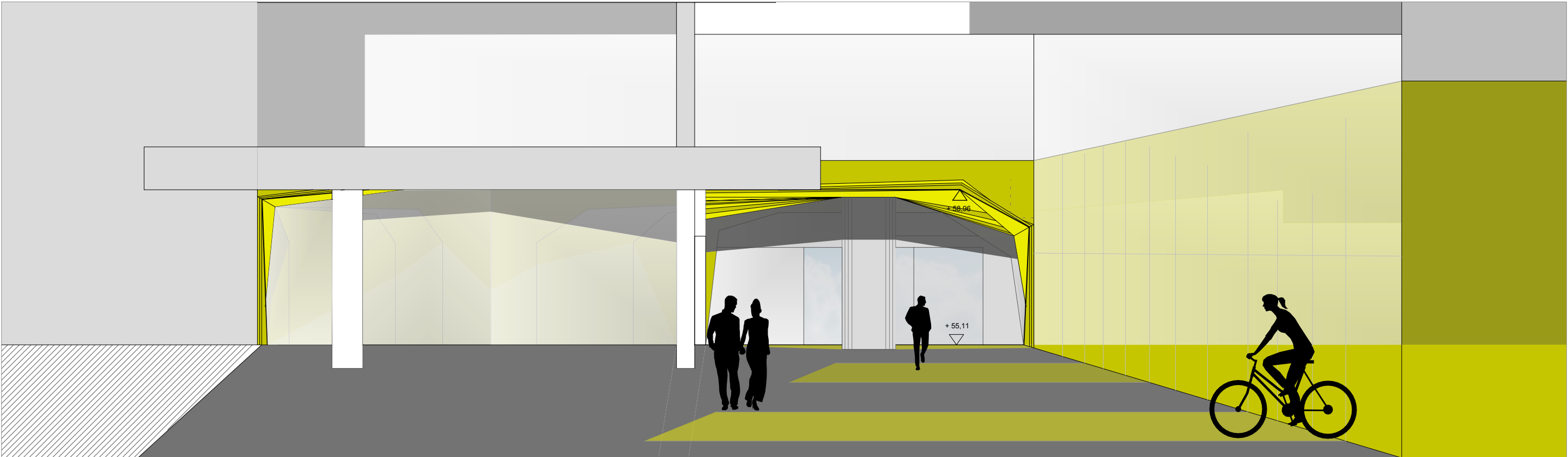
SCHEMASCHNITT 1 | M 1:50
LICHTKUPPEL



SCHEMASCHNITT 1 | M 1:50
KÜNSTL. BELEUCHTUNG



EINGANG BLUMENAUER STRASSE

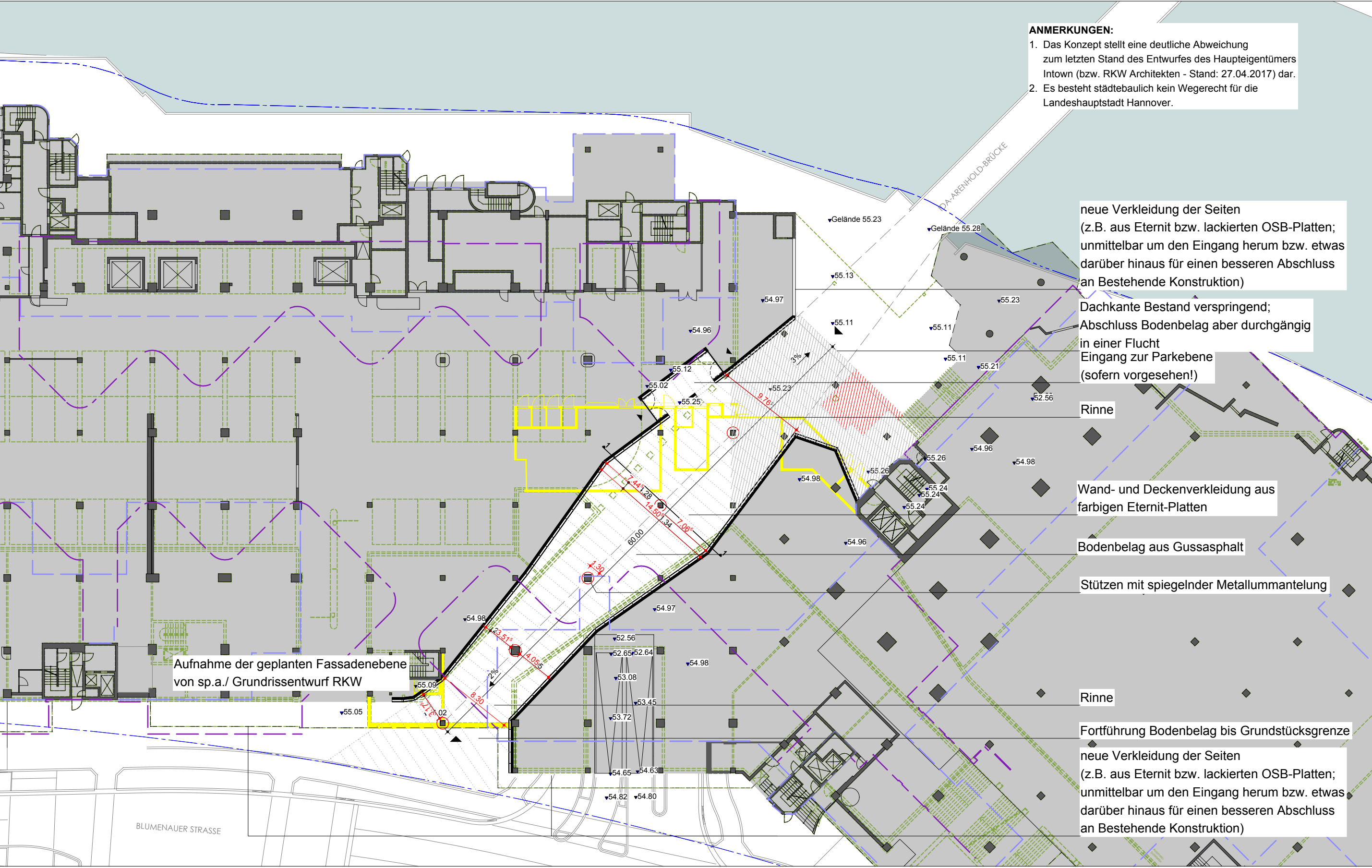


EINGANG IDA-ARENHOLD-BRÜCKE

Variante Qa
Eingänge | o.M.
Stand | 06.12.2017

Bauherr:
Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Sachgebiet Stadterneuerung
Rudolf - Hillebrecht - Platz 1
30159 Hannover

Architekt:
schulze & partner. **architektur.**
Dipl.-Ing. Architekten BDA Adenauerallee 4
30175 Hannover
Tel. : 0511 - 475 666 0
Fax : 0511 - 475 666 99
E-Mail: info@schulze-
architektur.com
Internet: www.schulze-
architektur.com



ANMERKUNGEN:

1. Das Konzept stellt eine deutliche Abweichung zum letzten Stand des Entwurfes des Haupteigentümers Intown (bzw. RKW Architekten - Stand: 27.04.2017) dar.
2. Es besteht städtebaulich kein Wegerecht für die Landeshauptstadt Hannover.

neue Verkleidung der Seiten
(z.B. aus Eternit bzw. lackierten OSB-Platten;
unmittelbar um den Eingang herum bzw. etwas
darüber hinaus für einen besseren Abschluss
an Bestehende Konstruktion)

Dachkante Bestand verspringend;
Abschluss Bodenbelag aber durchgängig
in einer Flucht
Eingang zur Parkebene
(sofern vorgesehen!)

Rinne

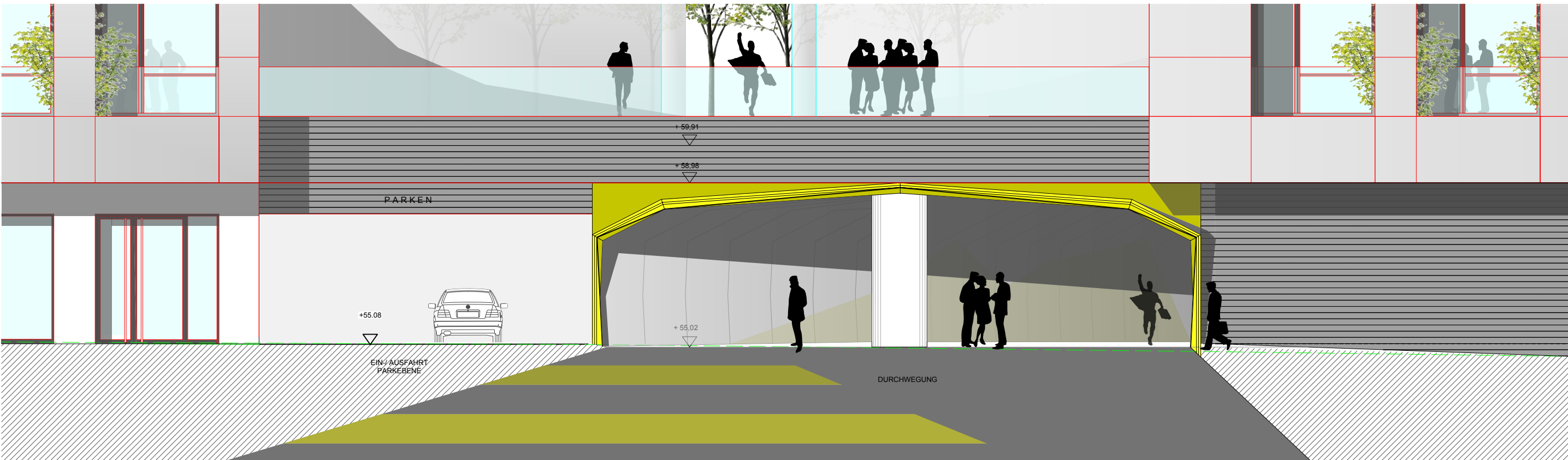
Wand- und Deckenverkleidung aus
farbigen Eternit-Platten

Bodenbelag aus Gussasphalt

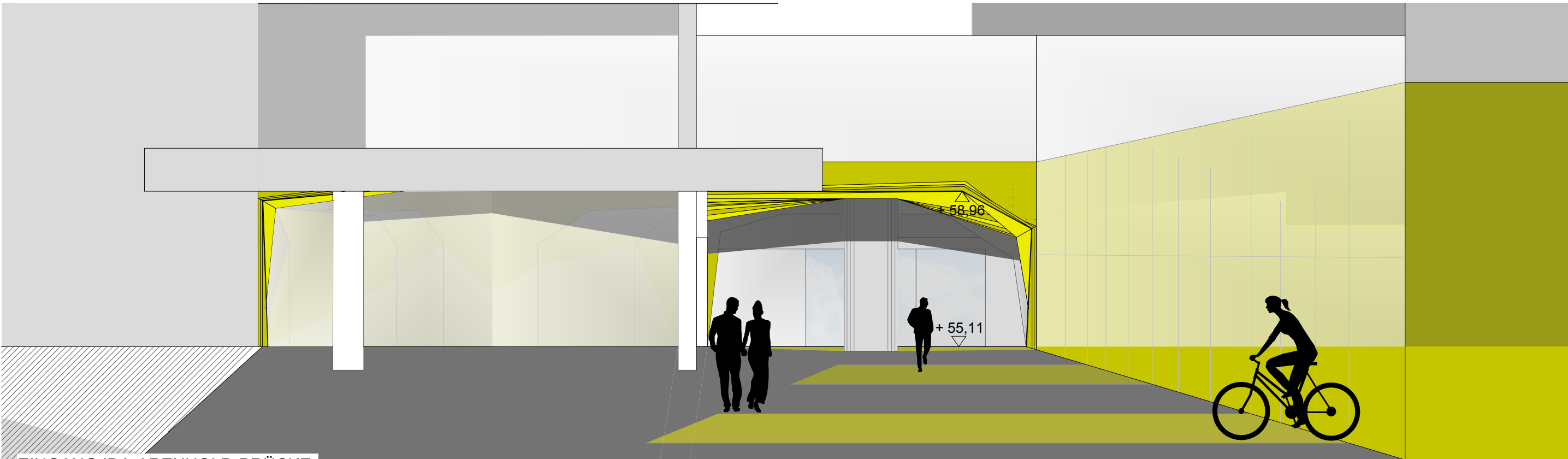
Stützen mit spiegelnder Metallummantelung

Rinne

Fortführung Bodenbelag bis Grundstücksgrenze
neue Verkleidung der Seiten
(z.B. aus Eternit bzw. lackierten OSB-Platten;
unmittelbar um den Eingang herum bzw. etwas
darüber hinaus für einen besseren Abschluss
an Bestehende Konstruktion)



EINGANG BLUMENAUER STRASSE

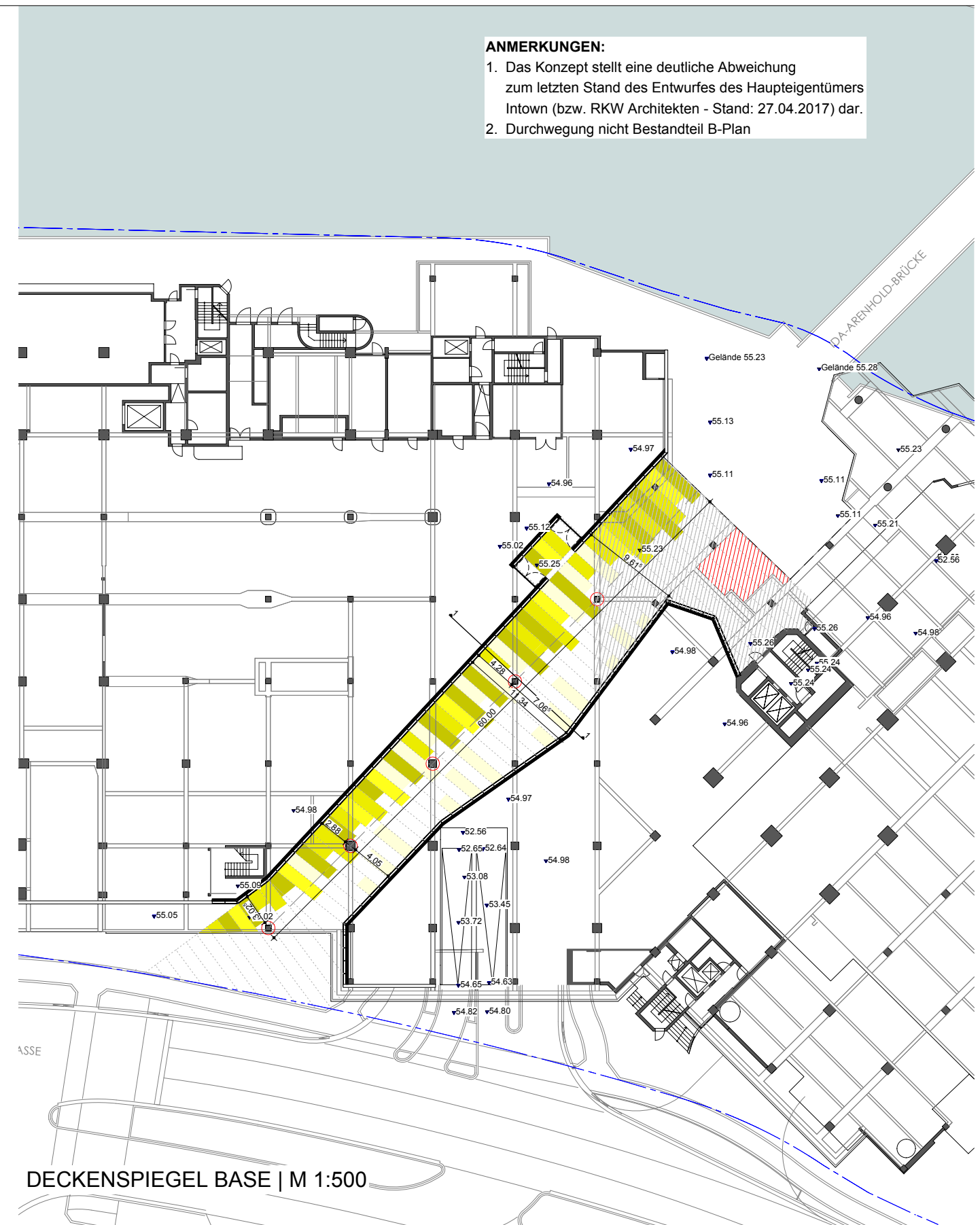


EINGANG IDA-ARENHOLD-BRÜCKE

sp.a.

ANMERKUNGEN:

1. Das Konzept stellt eine deutliche Abweichung zum letzten Stand des Entwurfes des Haupteigentümers Intown (bzw. RKW Architekten - Stand: 27.04.2017) dar.
2. Durchwegung nicht Bestandteil B-Plan



DECKENSPIEGEL BASE | M 1:500

Architekt:
schulze & partner. architektur.

Dipl.-Ing. Architekten BDA | Adenauerallee 4
30175 Hannover
Tel.: 0511 - 475 666 0
Fax: 0511 - 475 666 99

E-Mail: info@schulze-architektur.com
architektur.com
Internet: www.schulze-architektur.com